

Maybritt Carstensen

Einkaufen mit den Umweltdetektiven

Gewusst wie!



Vorwort

Wer, was, wie und warum eigentlich dieses Buch?

Ich bin Maybritt, 22 Jahre alt, duale Studentin und irgendwie in die Rolle einer Kinderbuchautorin gerutscht. Als ich 2018 mein Auslandssemester in Chile verbracht habe, haben meine Gruppe und ich im Rahmen eines Uni-Projekts ein kleines Social Startup gegründet. Unser Ziel war es, Kindern mit Hilfe eines Buches zu vermitteln, wie wichtig es ist, sorgsam mit der Umwelt umzugehen. Nach dem Auslandssemester waren wir wieder über sämtliche Kontinente verteilt und das Projekt kam zum Stillstand. Und nun eben ein neuer Versuch ...

"Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern."



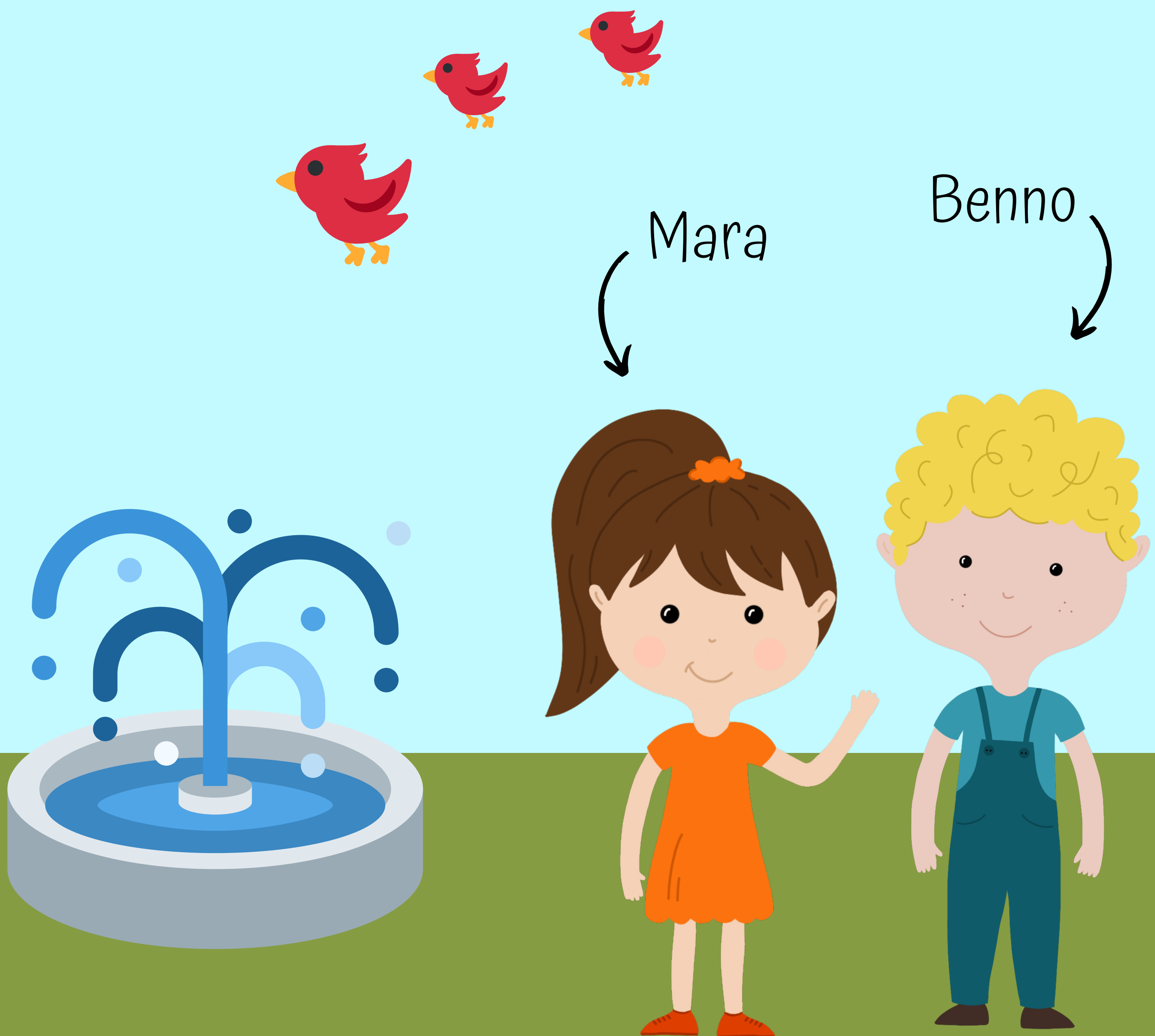
2018 in Santiago de Chile

Liebe Leser,
ich würde mich sehr freuen, wenn
ihr im Bekanntenkreis Werbung für
dieses Buch macht. Natürlich freue
ich mich auch sehr über Ver-
linkungen oder Kooperation bei
Instagram, um noch mehr Kinder zu
erreichen. Vielen Dank!

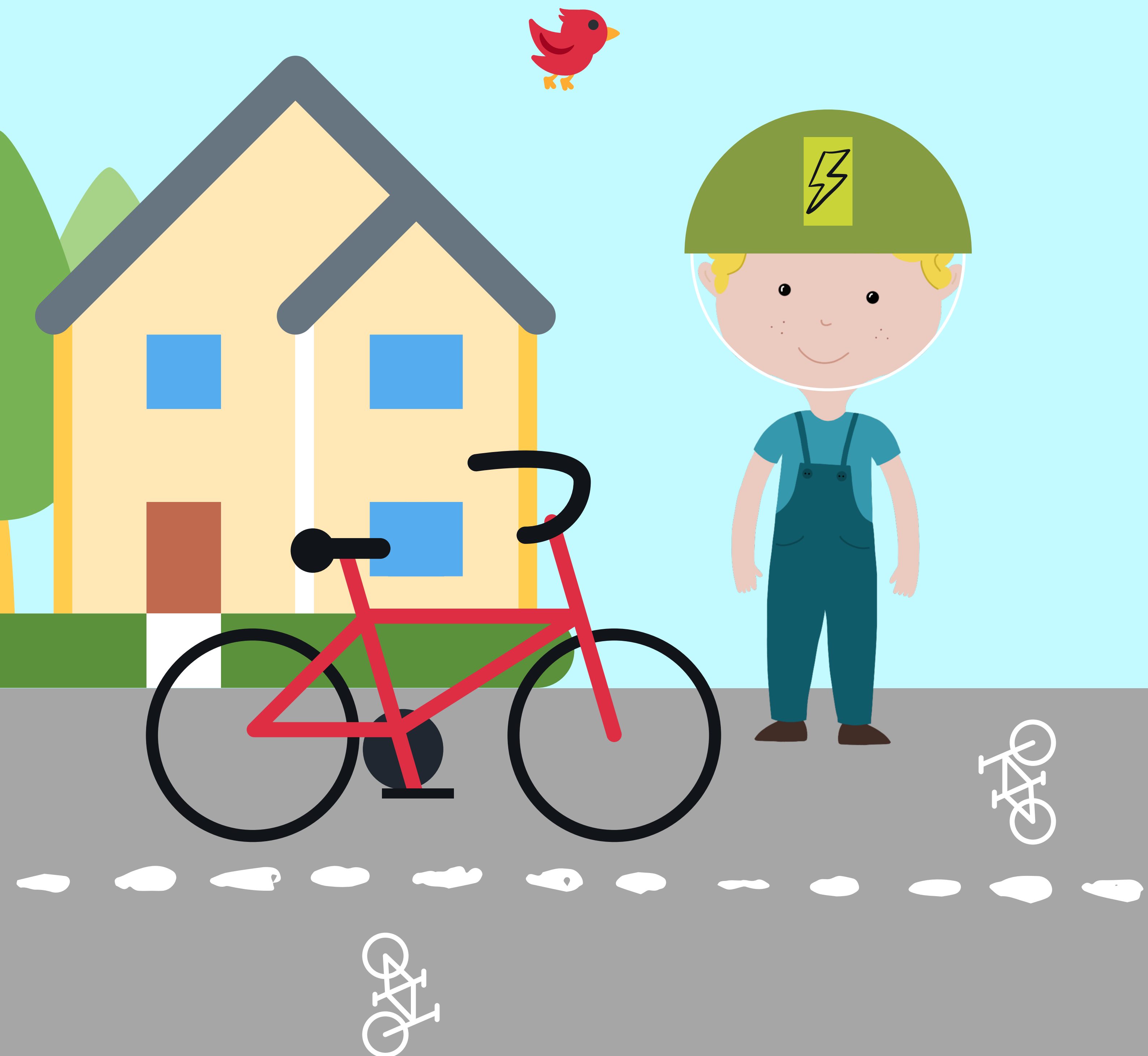


@umweltdetektive

Das sind die Umweltdetektive Benno und Mara. Sie kennen sich bereits seit dem Kindergarten und sind beste Freunde. Sie haben schon sehr viel zusammen erlebt. Einmal haben sie den Spielplatz nebenan aufgeräumt, weil ihr Freund Willi Waschbär versehentlich Müll von leeren Verpackungen gegessen hat, den andere Menschen einfach weggeworfen haben. erinnert ihr euch an die Geschichte „Willi Waschbär in Not“?.



Auch heute sind Benno und Mara zum Spielen verabredet. Benno darf heute das erste Mal alleine mit dem Rad zu Mara fahren. Nachdem er ein Spielzeug in seinen Rucksack gepackt hat, setzt er seinen Helm auf und macht sich auf den Weg zu seiner Freundin Mara. Mara wartet schon auf ihn, denn heute steht etwas ganz besonderes an. Die beiden wollen heute kochen.



Mara und Benno setzen sich zusammen und Maras Vater hilft den beiden, das Rezept rauszusuchen. Heute soll es nämlich Pizza geben.



Teig

- 500g Mehl
- 2 TL Salz
- 300 ml lauwarmes Wasser
- 5g frische Hefe (im Wasser auflösen)
- Den Teig 6 Std. ruhen lassen

Sauce

- 250g Tomaten
- 2 EL Tomatenmark
- 1x Knoblauch
- 1x Zwiebel (glasig anbraten)
- Gewürze nach Bedarf

• Anschließend alles pürieren

- Backofen unbedingt auf 250°C vorheizen

• Teig dünn ausrollen

• Ca. 7 Min. backen

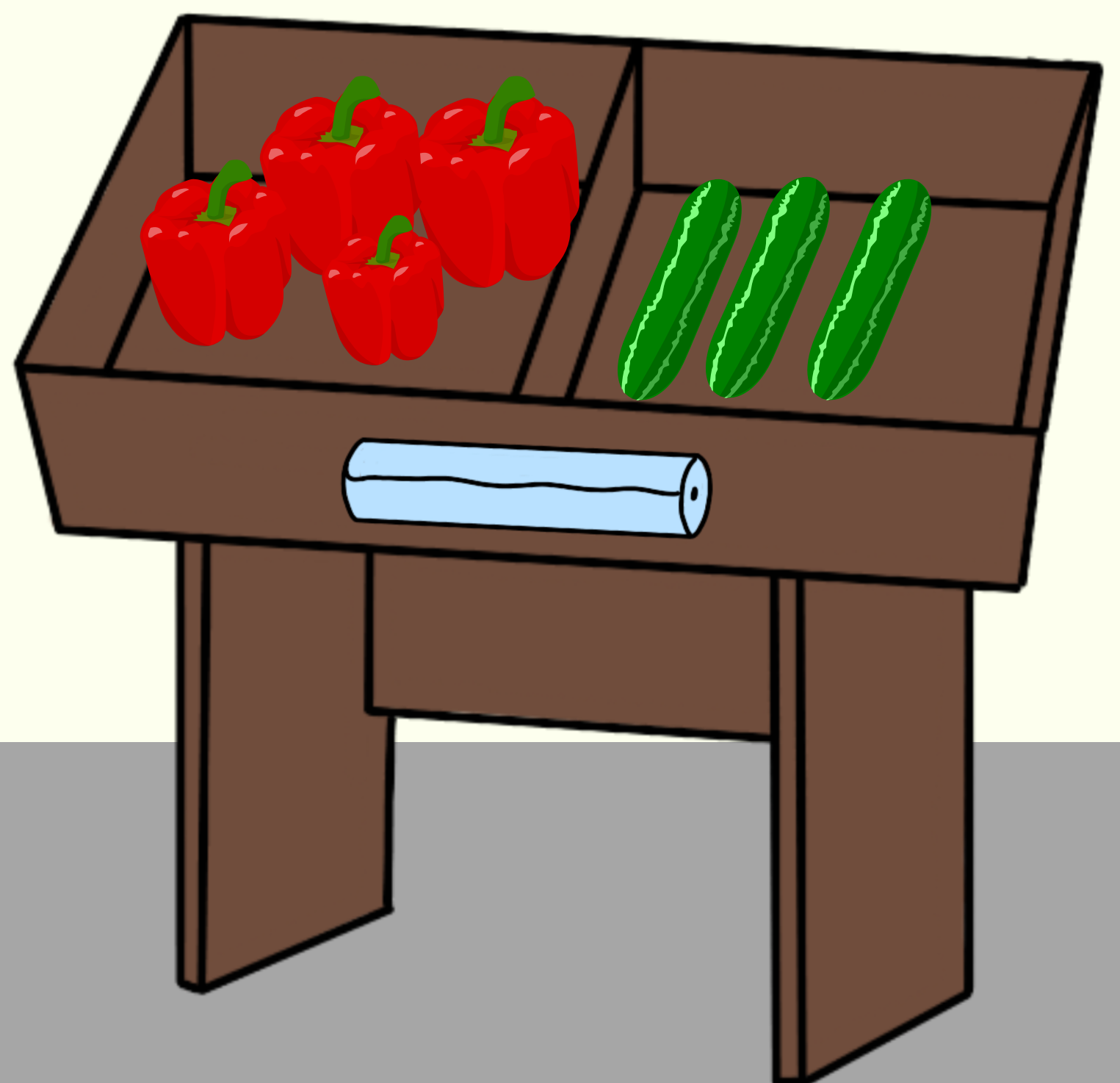
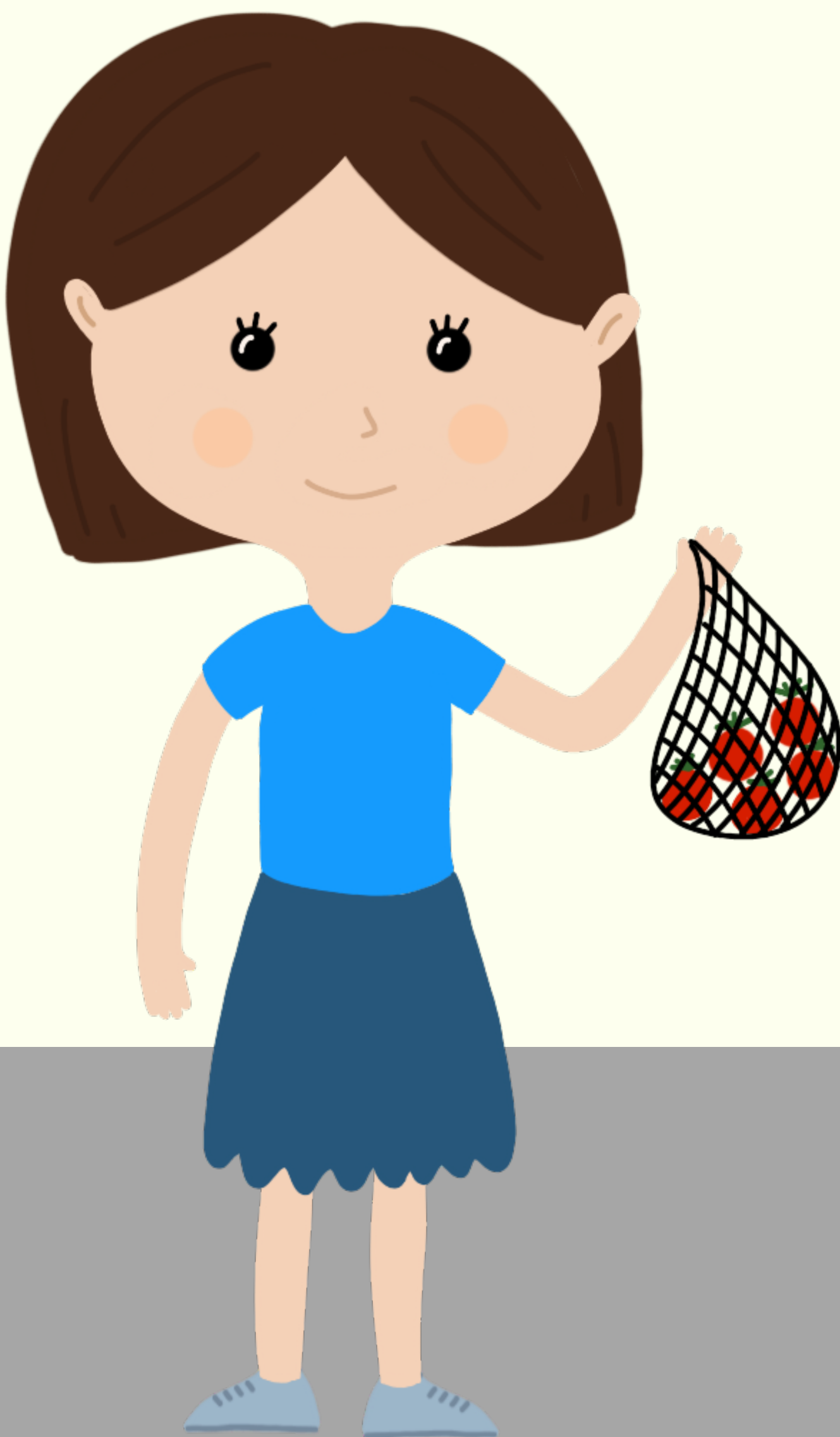
„Mehl, Salz und Wasser haben wir hier. Den Rest müssen wir allerdings kaufen“, sagt Mara. „Alles klar“, antwortet Benno. Maras Mutter hilft den beiden beim Schreiben des Einkaufszettels. Das mit dem Schreiben klappt schon ganz gut, aber Hilfe brauchen die beiden trotzdem. Nachdem der Einkaufszettel fertig geschrieben ist, machen sie sich auf dem Weg zum nächstgelegenen Supermarkt. Heute ist nämlich kein Markttag.

Susis Supermarkt

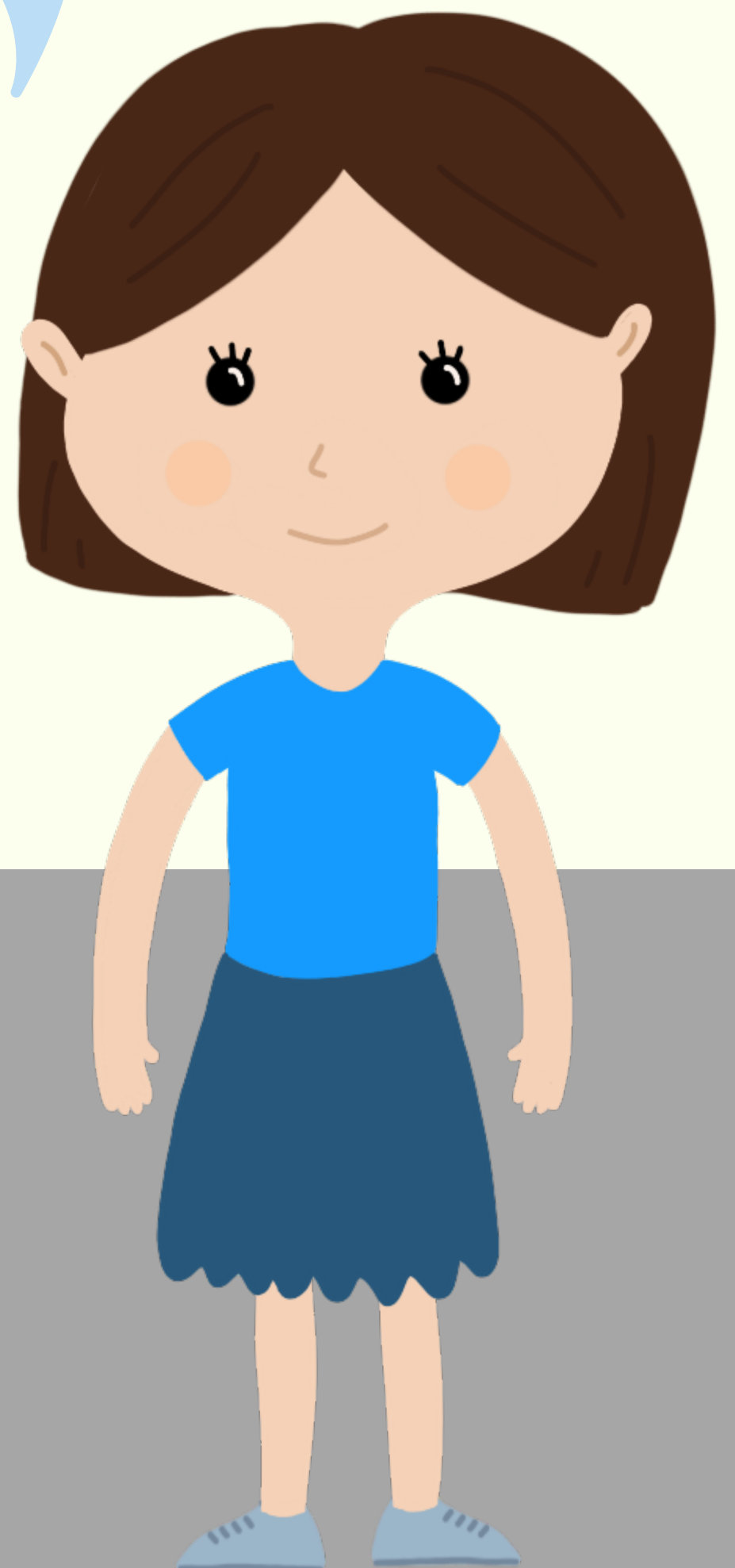


Im Supermarkt sehen Mara und Benno unendlich viele Lebensmittel. „Ich kenne gar nicht alles, was ich hier sehe“, sagt Benno. „Ich auch nicht“, entgegnet Mara, „aber lass uns nun unseren Einkaufszettel abarbeiten.“ Tomaten, Tomatenmark und eine lose Zwiebel sind schnell gefunden. Für das Gemüse hat Maras Mutter extra ein Gemüsenetz mitgenommen. „Warum tust du das Gemüse in den Beutel, Mama? Es gibt hier doch auch Tüten, die wir benutzen können“, sagt Mara.

Frisches Obst & Gemüse



„Da hast du recht, aber wenn wir Plastik vermeiden können, dann wollen wir dies der Umwelt zuliebe tun. Ihr wisst, dass Willi Waschbär krank wurde, weil er auch ein Stück einer Plastikverpackung gegessen hat. Darum möchte ich soweit es geht auf Plastik verzichten“, erklärt die Mutter den Umweltdetektiven.

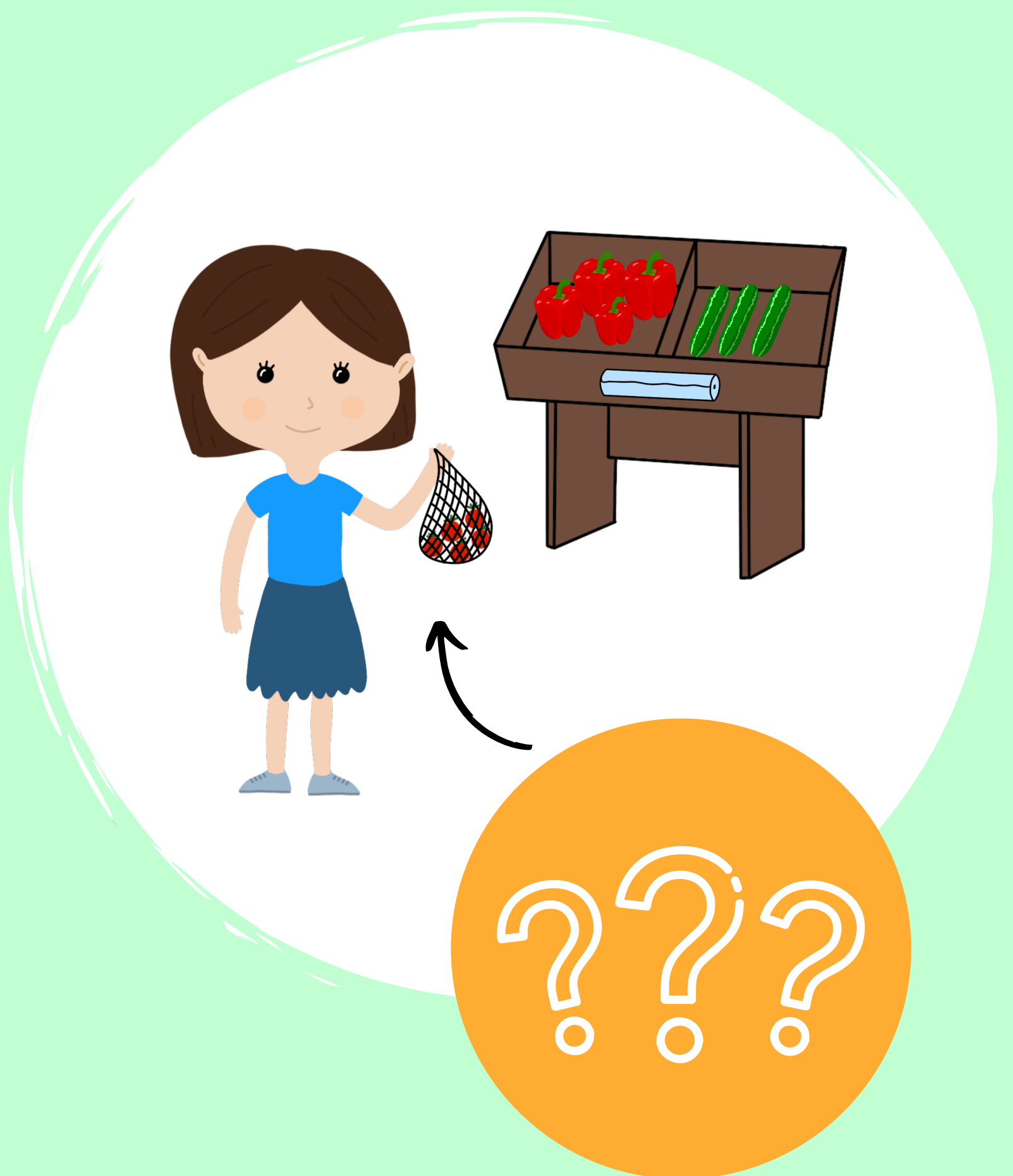


Nach längerem Suchen findet Benno auch eine Knoblauchzehe. Nur die Hefe können sie nicht finden. Maras Mutter sagt: „Wir können den Bäcker um die Ecke fragen, ob er uns 5g lose Hefe verkaufen kann. Ich habe ein kleines Marmeladenglas zum Abfüllen dabei. Vielleicht haben wir Glück.“ Benno und Mara suchen sich noch Paprika und Salami und Käse von der Theke aus. Auch hierfür hat die Mutter eine Dose dabei. Benno wundert sich, sagt aber nichts. Bevor sie sich auf den Weg nach Hause machen, halten sie beim Bäcker an und haben Glück. Der Bäcker hat etwas Hefe für sie über.

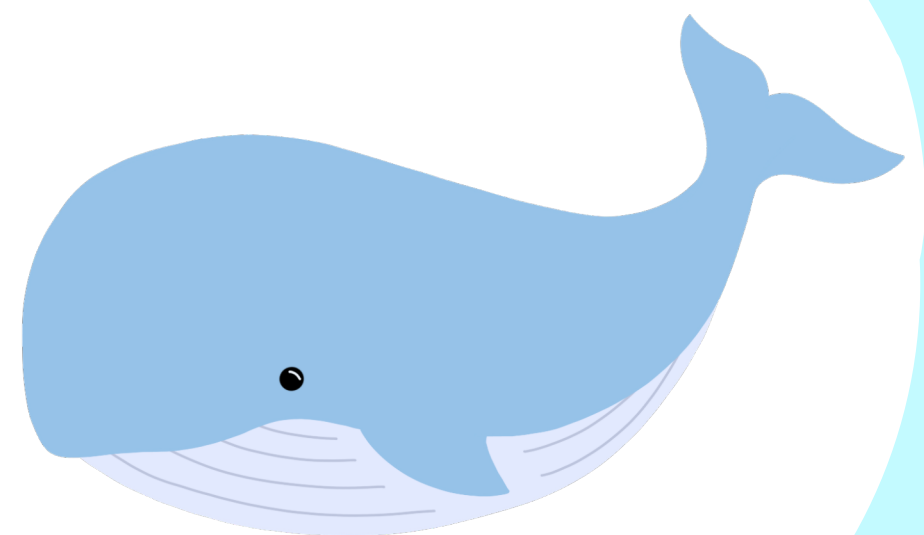


Zu Hause angekommen packen sie alles aus. Und bereiten den Teig zu. Mara belegt ihre Pizza wie ein Gesicht, Benno wie eine Lupe. „Die steht für uns Umweltdetektive“, sagt er stolz.

Während die Pizza im Ofen ist, fragt Benno: „Ich habe das mit dem Gemüsenetz und der Dose noch nicht verstanden. Warum bringst du die Sachen von zu Hause mit, wenn du das doch alles im Laden bekommen kannst?“

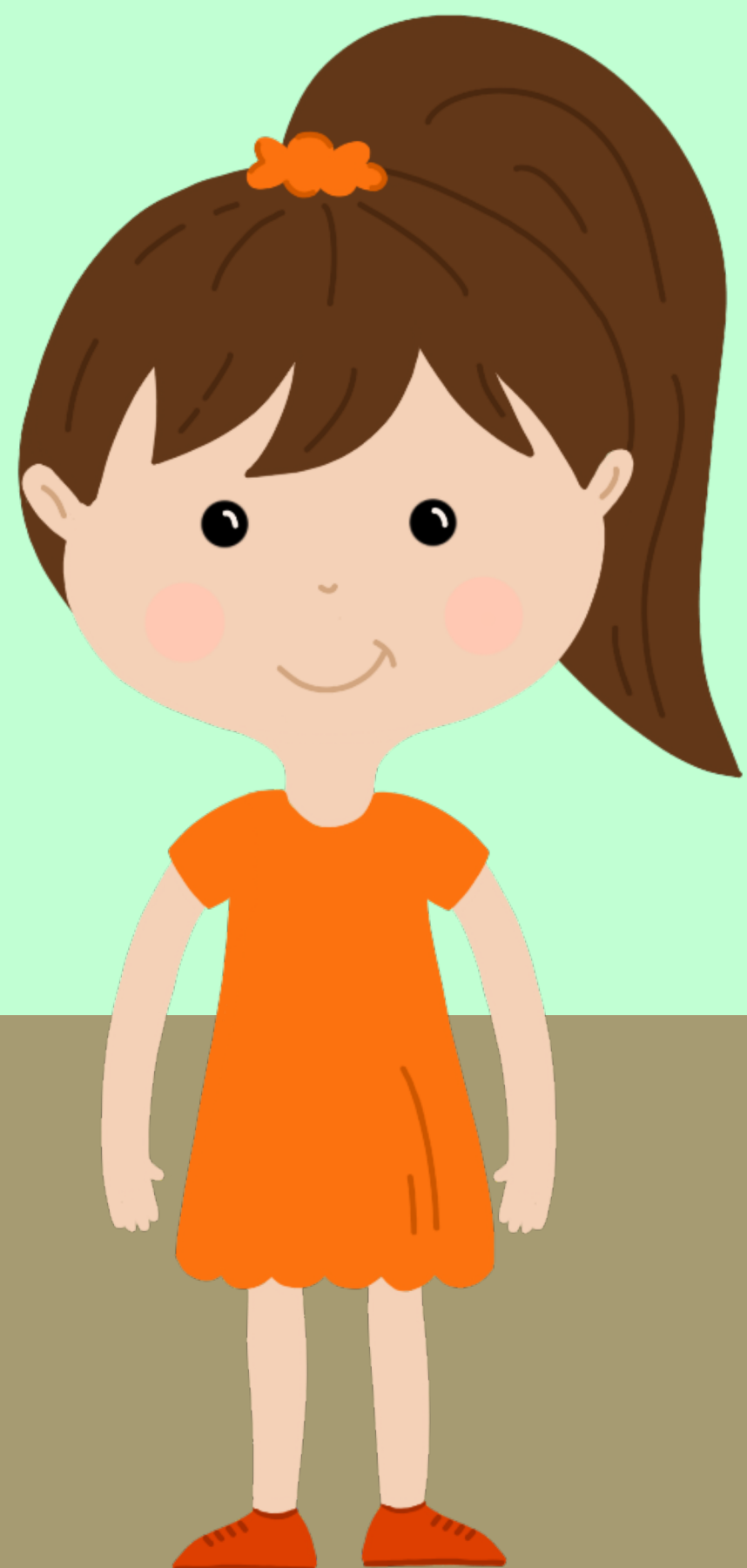


Maras Mutter sagt: „Das ist vielleicht etwas schwerer zu verstehen, aber ich versuche, es euch zu erklären. Stellt euch vor, jeder, der einkauft, nimmt die Plastiktüten aus dem Supermarkt mit nach Hause und wirft sie zu Hause weg. Und das nach jedem Einkaufen. Da kommt ganz schön viel Müll zusammen. Deshalb habe ich unser Gemüsenetz und einen Beutel dabei. Das Problem mit dem Plastik ist nämlich, dass es nicht so schnell verrottet, wie die Bananenschale auf dem Kompost. Eine Plastiktüte braucht viele, viele Jahre, bis sie ganz verschwunden und abgebaut ist. Außerdem gelangt Plastik häufig in die Natur oder ins Meer. Das schadet auch den Tieren. Deshalb achten wir darauf, möglichst auf Plastik und Verpackungsmüll zu verzichten.“



„Stimmt, Mama. Willi Waschbär ist auch durch den Müll von uns Menschen krank geworden, weil andere Menschen ihren Müll nicht weggeräumt haben“, sagt Benno.

Benno, Mara, ihr Bruder und ihre Eltern lassen sich die Pizza schmecken. Da sagt Mara: "In Zukunft nehme ich auch meine eigene Tasche mit zum Einkaufen. Ich will nämlich nicht, dass noch mehr Tiere krank werden. Benno und ich sind ja schließlich echte Umweltdetektive und wollen der Umwelt und den Tieren dort helfen."



Plastiksparen mit Kindern im Alltag



Unverpackt einkaufen

Waschlappen statt Wattepad

Edelstahlbrotdosen

Glas- oder Mehrwegflaschen

Spielzeug wie z. B. Knete selbst herstellen

Gebrauchtes Spielzeug oder Bücher kaufen

Festes Shampoo und Duschgel

Süßigkeiten nicht einzeln verpackt kaufen

Tun es nicht auch lose Kekse statt in Plastik eingepackte Schnitten?!

To Stay statt To Go

Müll trennen

Recycelte Hefte für die Schule kaufen

Reinigungsmittel selber herstellen

Mehrwegbeutel zum Einkaufen mitnehmen

Biologisch abbaubare Wattestäbchen & Hygienematerial

Joghurt in Glasbehältern kaufen

Challenge

Werde auch du zum Umweltdetektiv!

Wie viel Plastikmüll produziert ihr in deiner Familie?

Versuche auf Plastik zu verzichten, um so wenig Müll in 14 Tagen zu produzieren, wie nur möglich. Wir haben nur einen Gelben Sack mit vier Personen in 14 Tagen produziert. Der Gelbe Sack eignet sich besonders, um festzustellen, wie viel Müll man produziert.

Vielen Dank für deine Hilfe!



Beim Einweg-Joghurt immer den Aludeckel ganz abziehen!

